FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT

FLI

Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit

Federal Research Institute for Animal Health

Das Friedrich-Loeffler-Institut ist als selbständige Bundesoberbehörde und Forschungsinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz auf den Gebieten Tiergesundheit, Tierernährung, Tierhaltung, tiergenetische Ressourcen und Tierschutz tätig.

Am Hauptsitz Greifswald - Insel Riems, Institut für Immunologie, ist im Rahmen eines Drittmittelprojektes zum 01.08.2011 eine Stelle für eine / einen

wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines wissenschaftlichen Mitarbeiter (Postdoktorand/in)

mit der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit, befristet für 2 Jahre zu besetzen Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD); die Eingruppierung erfolgt je nach Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe E 13 TVöD, Tarifgebiet - Ost. Bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung ist diese Eingruppierung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand (§ 17 Abs. 3 Satz 1 TVÜ).

Aufgaben

Das Aufgabengebiet ist die Untersuchung der Funktion des zellulären Prionen-Proteins (PrPc) bei der Antigenpräsentation dendritischer Zellen sowie der Aktivierung T Zell-abhängiger Immunreaktionen im Maus-Modell. Da die funktionale Bedeutung von PrPc bei zellulären Immunreaktionen nur in Ansätzen erfasst ist, werden die gewonnenen Erkenntnisse einen wichtigen Beitrag zum Verständnis dieses Proteins bei der T-Zell-Immunantwort leisten. Die vorgesehenen experimentellen Studien basieren auf einem breiten Spektrum von molekularbiologischen, zellbiologischen und immunbiochemischen Techniken.

Anforderungen

- abgeschlossenes Hochschulstudium (mit Promotion) in der Veterinärmedizin, Biologie, Biochemie oder einer vergleichbaren Disziplin der Lebenswissenschaften

Der/Die Stelleninhaber/in wird das Projekt selbstständig bearbeiten und soll über Erfahrung in tierexperimentellen Arbeiten sowie über fundierte Kenntnisse in Immunologie, Molekularbiologie und/oder Zellbiologie und den Techniken auf diesen Gebieten verfügen. Der/Die Mitarbeiter/in wird eine zentrale Stellung in der Arbeitsgruppe einnehmen und die Expertise des Teams ergänzen. Wir erwarten ein großes Interesse an immunologischen und zellbiologischen Fragestellungen, kreatives und eigenverantwortliches wissenschaftliches Arbeiten und ein hohes Maß an Motivation und Engagement. Fließende Englischkenntnisse in Wort und Schrift setzen wir voraus. Erfahrung bei der Erstellung wissenschaftlicher Publikationen und die Mitarbeit bei der Planung weiterer Drittmittelprojekte sind erwünscht.

Wir bieten

Eine anspruchsvolle interessante wissenschaftliche Forschungsarbeit in einem teamorientierten Umfeld und etablierter Infrastruktur.

Die Tätigkeit beinhaltet den Einsatz im Sicherheitsbereich, was eine Sicherheitsüberprüfung gem. Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) und besondere Schutzvorkehrungen vor Gesundheitsgefahren erfordert. Die persönliche und gesundheitliche Eignung ist daher Voraussetzung für die Stellenbesetzung.

Nähere Auskünfte erteilt **PD Dr. Michael Knittler (E-Mail: michael.knittler@fli.bund.de)**

Das Friedrich-Loeffler-Institut ist bestrebt, den Anteil der Frauen zu erhöhen. Frauen werden daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben.
Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Von ihnen wird ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt, das den Anforderungen des Arbeitsplatzes gerecht wird.

Schriftliche Bewerbungen (Bewerbungen per E-Mail sind nicht erwünscht) mit aussagefähigen Unterlagen werden unter der **Kennziffer 66/11** bis zum **22.07.2011** an das **Friedrich-Loeffler-Institut, Referat Personal, Postfach 1318 in 17466 Greifswald-Insel Riems** erbeten. Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens erhalten Sie Ihre Unterlagen zurück.